

Die Prüfung der Zähler kann durch die Polizeiorgane sowie auf Auftrag durch entsprechende Fachleute erfolgen.

§ 8.

Die Polizeidirektion setzt für die Kraftdroschken den Standplatz sowie die Reihenfolge auf demselben fest.

B. Technische Bedingungen der Fahrzeuge.

§ 9.

Die Kraftdroschke muss eine gute Konstruktion aufweisen, sie muss aus dauerhaftem Material gebaut, gut lackiert, mit gepolsterten Sitzplätzen versehen sein und immer in reinem Zustande gehalten werden.

Der Boden der Kraftdroschken ist mit einer Matte zu bedecken.

In der Kraftdroschke muss dem Fahrgaste die Möglichkeit geboten sein, sich jeder Zeit mit dem Führer verständigen zu können.

§ 10.

Die Kraftdroschke muss mit einem Zähler — Taxameter versehen sein, der die Höhe der Gebühr für die zurückgelegte Fahrt in Zloty und Groschen ausweist.

§ 11.

Die Kraftdroschke muss mit weissen, ovalen Tafeln in dem Ausmasse 21x13 cm. versehen sein. Diese Tafeln sind mit einem roten Rande in der Breite von 5 mm zu umgeben und haben in roter Farbe deutlich und leserlich geschrieben die Nummer der Droschke sowie die Ortschaft „Katowice“ zu enthalten. Die Droschkennummer ist auf dem oberen Teile der Tafel anzubringen und zwar in folgender Grösse der Ziffern: Höhe 4 cm, Breite 1 cm. — Darunter ist die Aufschrift „Katowice“ anzubringen in der folgenden Buchstabengrösse: Höhe 4 cm, Breite 8 mm.

Die obengenannten Tafeln sind zu beiden Seiten des Kraftfahrzeuges an einer Stelle neben dem Chauffeursitz an dem unteren Rande des Fahrgestelles anzubringen.

§ 12.

Die Kraftdroschke muss mit folgenden Vorrichtungen und Bestandteilen ausgestattet sein:

a) mit einer zuverlässigen Lenkvorrichtung, die gestattet rasch und sicher auszuweichen und einzulenken;

b) mit zwei von einander unabhängigen, sicher und rasch wirkenden Bremssystemen, bzw. einem System dieser Art, sofern dasselbe durch zwei voneinander unabhängige Vorrichtungen, von denen eine jede auch bei Versagen der anderen zu funktionieren imstande ist, betätigt werden kann;

c) mit einer Vorrichtung zur Beseitigung des geräuschvollen Auspuffes der Gase;

d) mit einer Vorrichtung, die verhindert, dass die Fahrzeuge von Unbefugten in Bewegung gesetzt werden können;

e) mit einer Vorrichtung, mit welcher die Fahrzeuge mittelst Motors vom Sitze des Führers aus nach rückwärts gelenkt werden können;

h) mit einem ein ö n i g e n Signalapparat mit lautem aber nicht missklingenden Ton; die Verwendung von missklingenden Signalen ist verboten;

g) mit zwei Laternen mit farblosen Gläsern, die an der Vorderseite des Fahrzeuges zu beiden Seiten in gleicher Höhe anzubringen sind;

h) mit einer Laterne mit rotem Lichte, die an der Rückseite des Fahrzeuges und zwar auf der linken Seite anzubringen ist, sowie mit einer Einrichtung zur deutlichen Beleuchtung des rückwärtigen Registrierzeichens. Der Auslöser für das an der Rückseite befindliche Licht muss sich unter einer derartigen Vorrichtung befinden, dass das Auslösen des Lichtes vom Sitze des Führers nicht bewerkstelligt werden kann.

i) ein Fahrzeiger am linken Kosschützer oder Pfeile zu beiden Seiten des Kraftfahrzeuges.

§ 13.

Sämtliche zum Lenken und Bremsen der Fahrzeuge erforderlichen Vorrichtungen und Bestandteile müssen derart angebracht werden, dass sich der Führer ihrer bei Tage wie bei Nacht leicht und sicher bedienen kann.

C. Pflichten des Unternehmers.

§ 14.

Der Unternehmer ist zur genauen Beobachtung der für den Wagenverkehr in Katowice erlassenen Vorschriften verpflichtet.

Es bezieht sich dies insbesondere auf die Geschwindigkeit und Art und Weise der Fahrt, die Art der Schmier- und Brennöl, den Standplatz u. s. w.

§ 15.

Der Unternehmer ist verpflichtet, sein gesamtes Wagenmaterial, die Zähler und die Vorrichtungen in gutem Zustande zu erhalten, ausserdem ist er verpflichtet auf jedes Verlangen der Polizeidirektion sein Fahrzeug einer Prüfung zu unterziehen.

§ 16.

Der Unternehmer hat die Pflicht, die Führer der Kraftdroschken 8 Tage vor Uebernahme des Postens bei der Polizeidirektion anzumelden.

§ 17.

Der Unternehmer ist verpflichtet, die Führer mit einer Dienstkleidung zu versehen, dessen Form in § 21 dieser Verordnung beschrieben wird.

Der Unternehmer ist bei Ausübung der Tätigkeit eines Droschkenlenkers gleichfalls verpflichtet die Dienstkleidung zu tragen sowie dieselbe in reinem Zustande und in entsprechendem Aussehen zu erhalten.

§ 18.

Der Unternehmer hat bei vorübergehender oder ständiger Abwesenheit in Katowice für die Zeit seiner Abwesenheit einen bevollmächtigten und rechtlich verantwortlichen Stellvertreter zu bestellen.

§ 19.

Der Unternehmer haftet gleichfalls für die Diensttätigkeit seiner Chauffeure, die Einhebung hoher Gebühren, für unrichtig zurückgelegte Fahrten, für Nichteinstellung der Zähler usw.

D. Die Führer der Kraftdroschken

§ 20.

Die Erlaubnis zum Führen von Kraftfahrzeugen wird von der Polizeidirektion den Personen erteilt, die folgenden Bedingungen entsprechen:

- a) die das 21. Jahr zurückgelegt haben,
- b) die sich mit der genauen Kenntnis der den Autoverkehr betreffenden Vorschriften auszuweisen vermögen,
- c) die sich über eine genaue Ortskenntnis ausweisen können,